

am 28. März
22. Juni 1876
harbt, geb. am
Rimpel, geb. am
am 5. Dezember
am 2. Februar
Febr. 1882 zu
am 30. Oktober
November 1878
November 1892
13. März 1892
4. April 1889
22. März 1882
en am 12. Nov.
geboren am
März 1867 zu
am 30. Oktober
30. Mai 1884
lga geb. Rütat,
26. Mai 1877
en am 17. März
September 1896
April 1884 zu
Januar 1894
Februar 1871
14. April 1898
Mai 1895 zu
am 7. Juni
27. Mai 1892
am 3. August
24. Okt. 1897
am 9. Septbr.
22. Mai 1896
am 10. Februar
Dezember 1898
am 14. April
Jorgeant.

entrich, 74 J.
reife Rofentha
trobidi, 26 J.
Ruth, 70 J.
elmine Böller,
28, 60 J.
geb. Willet,
Ruth, 73 J.
Reiphauf, 83 J.
55 J.
inbesamt.
en.
biverord-
Bericht in
olghäuser
Rieten in den
das Bauen
derartige
ehr nur das
schreibt uns
trat und der
Anregungen
den Geist in
gepliffzierte
ohnung
anspruch tot;
nur das eine
ieten in den
den, daß das
laren Unter-
auffassung ist
id!!
müdigte und
mädigte Ge-
verbilligten
güge in den
er Rittsch
1. anfehn
23 entgegen
iesbaden.

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS I. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.—.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.50, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugsplätzen Mk. 6.—, für auswärtige Mk. 2.50, Mk. 5.—, Mk. 6.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 41.

Freitag, 10. Februar 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Opern-Arien-Abend.

Für den heute Freitag angekündigten Opern-Arien-Abend ist infolge Erkrankung der Kammersängerin Melanie Kurt das beliebte Mitglied des hiesigen Staatstheaters Alexander Kipnis gewonnen worden. Der Abend findet unter Mitwirkung des Städtischen Kurorchesters statt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Konzert.

Im Kasinosaal gab am Mittwoch Frau Else Pagenstecher-de Sanset ihren zweiten Lieder-Abend. Das geschmackvoll zusammengesetzte Programm enthielt Lieder von Bruch, Cornelius, Mendelssohn, Strauss und Brahms. Die Stimme der Künstlerin, ein ergiebiger Sopran, hat sich in bewundernswerter Weise ihre Frische erhalten, nur ganz vorübergehend merkt das Ohr bei einzelnen Tönen der hohen Lage, dass sie der Zeit hat ihren Tribut entrichten müssen. Ganz wunderbar klingt, namentlich in zarten Farben, das Mittelregister. Wie aber Frau Pagenstecher ihr Organ

Strumpfhäus Schirg

Seidene Strümpfe
Seidene Socken
Unterkleidung
im Hotel Nassau, Webergasse 1

zu behandeln versteht, das verdient das uneingeschränkte Lob. Da verriet sich überall eine solch hohe gesangliche Kultur in allen Einzelheiten und im Vortrag ein solch reiches Seelenleben und packende Gestaltungskraft, dass die Hörer von der ersten bis zur letzten Note gefesselt wurden. Herr Dr. Orb unterstützte die Sängerin durch anscheinende Klavierbegleitung. Die kleine Schar der Zuhörer liess es an herzlichem Beifall nicht fehlen.

— Staatstheater (Kleines Haus). Die Titelrolle in „Ingeborg“, das morgen Samstag erstmalig in Szene geht, spielt Helga Nielsen. Das Stück wird von Dr. Hans Buxbaum in Szene gesetzt.

Der Balalaika-Abend im Kurhaus.

Es wird für unsere Leser von besonderem Reiz sein, einen Bericht über den Abend aus der Feder einer Russin, die hier zur Kur weilt, zu lesen.

Die Redaktion.

In Westeuropa gibt es den professionellen Künstler und den Dilettanten.

In Russland kann man das nicht so trennen, denn der Künstler von Beruf behält sich immer eine Leichtigkeit und Freiheit vor, die seinen Leistungen den Charme des Improvisierten gibt und jeder andere sonst, der sich der Kunst widmet, tut es nicht als Liebhaber, sondern hat ausser der Begabung, die ihn dazu treibt, einen heiligen Ernst und den Willen zur Vollkommenheit.

Russische Künstler lassen sich schwer als „Veranstaltung“ auffassen.

Wer nur das sucht, wird auch vom Balalaika-Abend enttäuscht sein. Der wird das Programm monoton finden, wird den Übergang sentimentaler Lieder zu plötzlichen Tanzweisen nicht verstehen können, wird vieles als primitiv und nicht genug nuanciert aburteilen. Wer aber fühlt, bald als Vorwurf, bald in heller Begeisterung — da oben werden nicht Nummern gegeben, nicht auf die Virtuosität und die Akrobatik des Gebotenen kommt es an, sondern: das ist Stimmung, ist Volksseele, ist Menschentum — der hört anderes zu.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der deutsche Kongress für innere Medizin.

Der 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin findet, wie bereits mitgeteilt, vom 24. bis 27. April hier im Paulinenschlösschen unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. L. Brauer (Hamburg-Eppendorf) statt. Die Hauptverhandlungsgegenstände sind aus dem Gebiet der Leberkrankheiten sowie aus den Fragen der inneren Sekretion gewählt. Die Verhandlungen über die Leberkrankheiten werden eingeleitet durch ein Referat des Herrn Prof. Dr. Eppinger (Wien) über Ikterus, jene des zweiten Hauptthemas durch ein Referat von Herrn Prof. Dr. Biedl (Prag) über Hypophyse. Zu beiden Referaten werden ergänzende Vorträge gruppiert, wie denn überhaupt auf die Gewinnung gewichtiger Einzelvorträge ganz besonders Wert gelegt werden soll. Projektionsapparat und Epidiascope stehen den Vortragenden zur Verfügung. Mit der Tagung ist eine Ausstellung verbunden, die der Oberarzt am hiesigen städtischen Krankenhaus Dr. Geronne leiten wird.

— Das Ende des Eisenbahnerstreiks. Die Überleitung zum normalen Eisenbahnbetrieb im unbesetzten Deutschland geht in der Weise vor sich, dass einerseits mehr Züge eingelegt werden, andererseits die Kräfte der Technischen Nothilfe und die Bürobeamten nach und nach durch die zurückkehrenden Beamten ersetzt werden. Es dürfte in den nächsten Tagen gelingen, den Personenverkehr bedeutend zu verstärken, während die Ingangsetzung des ordnungsmässigen Güterverkehrs mindestens eine Woche in Anspruch nehmen wird. Leider wird es auch dann noch nicht möglich sein, dieselben Leistungen wie vor dem Streik zu erzielen, da der Zustand der Eisenbahnanlagen und vor allem der Reparaturzustand

Pelzmäntel
besonders preiswert
J. BACHARACH

der Lokomotiven dies verhindert. Letzterer ist deshalb so hoch, weil nach dem plötzlichen Verlassen der Lokomotiven bei Ausbruch des Streiks durch den Frost wesentliche Teile der Maschinen zerstört worden sind. Der allein hierdurch entstandene Schaden wird von der Eisenbahnverwaltung auf mehrere hundert Millionen Mark beziffert.

Die hungernden Vögel in unserer Gartenstadt.

Jetzt ist es Zeit, an die lieben gefiederten Bewohner unserer Villengärten und der Anlagen zu denken. Eine hartgefrorene Schneekruste liegt über den Gärten. Körner und Samen sind zugedeckt. Durch die eisharte Schneedecke dringt nicht das feine Schnäbelchen der freundlichen Gartensänger. Und es sind doch so treue Kerlchen, die des Winters Strenge mit uns teilen müssen, indessen die hochgefeierten Reisenden: Gevatter Storch und das zarte Schwälbchen mit den ersten Herbstnebeln die gewärmten Länderstriche unterm Äquator aufsuchen und erst dann wiederkommen, wenn Märzveilchen und Schlüsselblumen Frühlings Einzug verkünden. Deshalb gilt auch — trotz seiner Treue und Anhänglichkeit — so ein armer Spatz nichts, weil er das ganze Jahr über eben bei uns bleibt. Und was sind es für possierliche, lustige Burschen. Da sitzen sie dick aufgeplustert und schwarz vom Schornsteinruss auf dem Dachkandel und äugeln, ob nicht irgend eine mitleidige Seele ein Fenster aufmacht und ein paar Brosamen hinauswirft. Da kommt die kleine immer lebhaftere Meise und sucht an Bäumen und Büschen irgend eine Larve aufzuknabern; selten nur jedoch findet sie etwas, weil auch über den Ästen eine eisige Schneekruste liegt. Der Starmatz stolziert mit hungrigem Magen umher, die Amsel sitzt im Holundergeäst und guckt betrübt auf die dicke, weisse Schneedecke, unter der die schönen fetten Regenwürmer tief in der Erde stecken. Der Buchfink, vielleicht noch zutraulicher als der frecheste Spatz, kommt zum greifen nahe, fast bis an unsere Stiefelspitzen und möchte ein Körnchen aufpicken, „das von des Herrn Tische fiel“. Und vom stillen Felde herein, ins Getriebe der lauten Großstadt, kommt die Lerche mit dem schmucken spitzen Häubchen auf dem zierlichen Kopf und sucht und sucht... Ihr lieben kleinen Leuten, wohlthätige Hausfrauen und verehrte Jungfern Köchinnen: Seht bitte einmal den Brotkasten auf einige Krumen nach, ihr werdet immer etwas für die hungrigen Vogelschnäbel finden — es sind ja keine Menschenmünder zu stopfen — auch von gekochten Kartoffeln die Schalen und Abfälle sind den armen Schluckern hoch

Frost und grelle Sterne, und sie spielen dieselben Weisen, wie heute, und singen die kranken, wirren Gedanken des schrecklichen Zaren zur Ruhe.

Kirchengesänge, Wolgalieder mit Wellenschlag und Wolkenspiegelung, und dann wird der Rhythmus schneller und toller, und dann zwingt er zum Tanz, der zögernd beginnt, noch bemüht, sich zurückzuhalten, wie bange vor eigenen Gewalten und sich schliesslich doch entfesselt. (Alexander Maximoff.)

Dann steigt der Tanz an zu rasender Schnelligkeit und federnder Leichtigkeit. (Rutskowski und Helene Sokolskaja.)

Das ist ein Niederducken und Aufschnellen, ein Taktstampfen und Wirbeln, getragen vom sicheren Rhythmus des Orchesters.

Man wird fast bange vor Menschen und Kräften, die sich so austoben müssen, ein Eindruck, der sich noch verschärft durch die verhaltene Spannung und Ruhe, die allen auferlegt durch den Dirigenten Dr. Swerkoff (er hat an drei Universitäten studiert und hat in Russland anderes geleistet, ehe er zum „fahrenden Volk“ überging). Das Ensemble verdankt ihm sein hohes künstlerisches Niveau und seiner Disziplin die Vermeidung billiger Effekte.

Alix Grosset, z. Z. Wiesbaden.

Aus edlen Weinen
gebrannt

Asbach „Uralt“

Rüdesheim
am Rhein

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

54. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kapellmeister.

1. Ouverture zu „Raymond“ A. Thomas
2. Serenade F. Braga
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldteufel
4. Grosses Duett aus „Der Troubadour“ G. Verdi
5. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. Ein Sommertag in Norwegen, Pastoral-Fantasie R. Willmers
7. Wiener Leben, Polka Jos. Strauss

8 Uhr im grossen Saale:

**Opern-Arien-Abend
Alexander Kipnis**

vom Staatstheater Wiesbaden.

Leitung:

Carl Schuricht.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ Mozart
2. Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“ Mozart
3. Vorspiel und Chor aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer
4. Francesca da Rimini, symphonische Dichtung Tschaiowsky

PAUSE

5. Prolog aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo
 6. Ouverture zu „Christelflein“ Pfitzner
 7. Gesang: Knecht Rupprecht aus „Christelflein“ Pfitzner
 8. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“ Wagner
- Eintrittspreise: 30, 25, 20, 15, 12, 10 Mark.
Garderobengebühr: 1 Mark.
(Näheres in besonderem Handprogramm).

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Freitag, den 10. Februar 1922.

Abonnement C.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Der Dieb

Komödie in 3 Aufzügen von Henry Bernstein.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar.
In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

- | | |
|---|---------------------|
| Raymond Lagardes | Hans Rodius |
| Isabella, seine Frau | Marie D. Pöpelbauer |
| Fernand, sein Sohn aus erster Ehe | Wolfgang Andriano |
| Richard Voysin | Willy Buschhoff |
| Marie Luise, seine Frau | Helga Nielsen |
| Herr Zambault | Guido Lehmann |
| Ein Diener | Walter Keune |

Das Stück spielt auf dem Schlosse Lagardes in der Nähe von Paris.

Spielleitung: Max Andriano.

Inspektion: Walter Keune.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Samstag, 6 1/2 Uhr: „Manon“. Abonnement A.

Sonntag, 5 Uhr: „Die Walküre“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Freitag, den 10. Februar 1922.

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Sonder-Vorstellung:

In der neuen Inszenierung:

Minna von Barnhelm

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| Major von Tellheim | August Mombert |
| Minna von Barnhelm | Johanna Mundt |
| Graf von Bruchsal | Gustav Schwab |
| Franziska | Helga Reimert |
| Just | Paul Wiegner |
| Paul Werner | Walter Zöllner |
| Der Wirt | Max Andriano |
| Eine Dame in Trauer | Amalie Laudien |
| Ein Bedienter | Hans Bernhöft |
| Ein Feldjäger | Carl Heinz Jaffé |
| Riccaut de la Marlinière | Dr. Paul Gerhards |

Spielleitung: Max Andriano.

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen von Lothar Schenck-von Trapp.

Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Inspektion: Arthur Bahrdt.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: Zum ersten Male: „Ingeborg“. Aufgehobenes Abonnement.

Sonntag, 7 Uhr: „Ingeborg“. Aufgehobenes Abonnement.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELENBERG
Wiesbaden, Georgstr. 14

Neuheiten für Wintersport

Ski-Kostüme + Jumpers + Sportjacken

J. Hertz
Langgasse 20.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904.
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

**Lederwaren
und
Kofferhaus**
Grosse
Burgstr. 10

Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.

Mädler-Schrankkoffer

12 verschiedene Modelle zu Originalpreisen

Spezialhaus eleganter

PELZWAREN

eigener Herstellung

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6536

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ☐ Rheing. Gewächse

willkommen. Die buntgefiederte Sängerschar in Busch und Strauch und Feld und Wald, sie dankt es euch gewiss mit lautem Jubilieren im kommenden Lenz (Fried Stern.)

— Vortrag über Syrien und Palästina. Für seinen nächsten Vortrag hat der Kaufmännische Verein Herrn Dr. Georgii, Dozent an der Universität Frankfurt a. M., eingeladen, der über „Syrien und Palästina“, ihre geographische und kulturelle Eigenart sprechen wird. Der Redner hat ein Jahr lang Palästina und das ägyptische Grenzgebiet bereist und spricht daher eigene Erfahrungen und Anschauungen aus. Der Vortrag wird durch zahlreiche eigene Lichtbildaufnahmen des Redners erläutert. Die Veranstaltung findet im Wintergarten am Montag statt und beginnt um 8 Uhr.

— In Gedanken versunken. Ein Lehrling erblickt auf der Strasse einen Herrn, der eine Zigarre raucht. Der Junge braucht Feuer für seine Zigarette und bittet den Unbekannten, einen in Gedanken versunkenen Justizrat um Feuer, bekommt aber wider Erwarten die Antwort: „Reichen Sie den Antrag schriftlich ein!“

Sport.

— Hockey. Obermorgen Sonntag, vorm. 11 Uhr, tritt die 1. Hockeymannschaft des Sportvereins der gleichen Mannschaft des Turnvereins Koblenz von 1860 auf dem Sportplatz an der Frankfurter Strasse zum fälligen Rückspiel gegenüber. Das Vorspiel im vergangenen Frühjahr in Koblenz konnte Sportverein mit

3:1 für sich entscheiden. Infolge Krankheit eines Teils der Spieler und anderer unglücklicher Umstände war die Mannschaft des Sportvereins in der letzten Zeit dauernd gezwungen, bei auswärtigen Spielen mit Ersatz anzutreten, so dass die Erfolge nicht allzu ermutigend waren. Am Sonntag tritt die Mannschaft zum erstenmal wieder komplett an, so dass ein interessantes Spiel zu erwarten sein dürfte.

Reise und Verkehr.

Zum Wiederaufbau des Norddeutschen Lloyd.

Die Flotte des Norddeutschen Lloyd hat in den letzten Monaten durch den Ankauf mehrerer ehemals deutscher Dampfer, sowie durch verschiedene Neubauten erhebliche Ergänzung erfahren, so dass es der Gesellschaft möglich ist, allmähliche Ausdehnung ihres Seefahrtssystems vorzunehmen. Nach Südamerika unterhält der Norddeutsche Lloyd zur Zeit einen Frachtdampferdienst von Bremen über Hamburg nach Brasilien mit den Dampfern „Bremerhaven“, „Minden“ und „Hamel“, die regelmäßig Rio de Janeiro und Santos, bei genügendem Landungsangebot auch andere brasilianische Häfen anlaufen. Eine zweite Frachtdampferlinie, in der die Dampfer „Göttingen“ und „Holstein“ beschäftigt sind, führt von Bremen-Hamburg über brasilianische Häfen nach Buenos-Aires, während eine Passagier- und Frachtdampferlinie von Bremen über

Coruna, Villagarcia, Vigo, Rio de Janeiro nach Montevideo und Buenos-Aires verläuft. Auf dieser Linie sind zur Zeit die Dampfer „Hannover“ und „Gotha“ beschäftigt, von denen der erstere ebenso wie der Dampfer „Seydlitz“ demnächst in die Nordamerikafahrt eingestellt werden wird, um dann in die Südamerikafahrt durch die beiden Neubauten „Köln“ und „Crefeld“ ersetzt zu werden. Nach Ostasien unterhält der Norddeutsche Lloyd zur Zeit gemeinsam mit der Hamburg-Amerika-Linie und den ausländischen Reedereien Alfred Holt & Co., Theo. Ellermann und Bucknall Steamship Co und der Nippon Yusen Kaisha einen gemeinsamen Dienst, der von Hamburg oder Bremen ausgeht und über Rotterdam, nach den Straits, Hongkong, China und Japan führt. Der Norddeutsche Lloyd beschäftigt in diesem Dienst zur Zeit die Dampfer „Westfalen“ und „Schlesien“. Nach Nordamerika wird der Norddeutsche Lloyd neben dem Dienst der von ihm vertretenen United States Lines am 11. Februar einen eigenen Dienst zwischen Bremen und New York mit eigenen Schiffen wieder aufnehmen. Vorläufig sollen die schon erwähnten Dampfer „Seydlitz“ und „Hannover“, sowie der Dampfer „York“ diesen Verkehr in der Weise unterhalten, dass alle 14 Tage Samstags einer dieser Dampfer von Bremen abgefertigt wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden-Spreichstrasse (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3490.

Schwalbacherstr.
— 51 —**PELICAN**

Telefon 829

G. m. b. H.

Ab Heute bis 13. Febr. täglich von 4—11 Uhr
Sonntags ab 3 Uhr

Der gewaltige Eichberg-Film

mit

Lee Parry

der Liebling der Kino-Besucher

in

Sträflingsketten oder: Der Schrei aus der Verbannung

I. Teil 6 Riesenakte

nebst dem übrigen Beiprogramm

ferner zwei erstklassige **Variété-Einlagen**

Treffpunkt der vornehmen Welt

Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth

Telephon 533

"MIGNON"

Elegante Weindiele

Künstler-Konzert.

**SELECT**

27 Taunusstrasse

Telefon 3835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9

1 Minute vom Kurhaus

Telefon 4682

BOLS**Café Corso**

Marktstrasse 26, I. Etage

Jeden Abend ab 7 Uhr:

KÜNSTLER-KONZERT
PrimaWeine u. VollbierSchönster und
angenehmster Aufenthalt am Platze
Spezialität: Apéritif Buffet. : Besitzer: Alphons Kunze**Theodor Werner**

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen

Hemden-Schneiderei

Lingerie

Webergasse Ecke Langgasse

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15 Tel. 495

Das lustige

Februar-Programm:

Täglich abends 8 Uhr:

Gizella Hidy

Ungarisch-deutsche Sängerin

Friedel Henrich

Mimische Tänze

Hogo Ecknitz

Humorist u. Conférencier

Mia Servais

Parodistische Tänze

Robert Roberty

Musikal-Clown

Rita Farron

Vortragsdiva

Niklas

Ventriloquist

Else Reith

Spitzentänze

Sylveros

Der jonglierende Humorist

Abends 11 Uhr:

Original Alexander Jazz-Band mit
Ballotteinlagen bei freiem Entrée
Sonntags 4 u. 8 Uhr.

Februar-Programm

im

Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

die einzigen konzessionierten

Kleinkunstspiele Wiesbadens.

Anfang abends 8.30 Uhr.

Eintritt Mk. 20.—

bei Verzeehr-Verpflichtung.

Antje van Laer

Spitzentanz-Künstlerin

Arthur Flatow

der Mann mit der Ruhe

Erich Kersten

Conférencier und Humorist

Else Leonardi

Stimmliche Vortrags-Künstlerin

Wico Fabbry

Lieder zur Laute

Felia Eriksen

Schwedische prima Ballerina

Carl Christoff

Chansonnier

Cäcilie Renée

Vortrags-Meisterin

Mary & Harry Doublon

größte Tanz-Attraktion

der Gegenwart

Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos

Pianos

neue und gespielte,

vorteilhaft bei

Heinrich Schütten

Piano-Magazin

Wilhelmstrasse 16

Vergesst die
hungernden Vögel nicht!

Café Cordilord

Brüggemann

Langgasse 5

FERNSPRACHEN

FAMILIENCAFE

für alle Familien

für alle Familien

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber
Einzelne Nummer Mk. 1.—
Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu ange-
kommenen Fremden Mk. 1.50**Nachruf.**Völlig unerwartet, mitten in seiner Tätigkeit
ist heute Vormittag 11 Uhr, während der Magistrats-
sitzung

Herr Stadtrat

Heinrich Klettinfolge eines Schlaganfalles aus dem Leben ge-
schieden.Der Entschlafene hat von 1898 bis 1905 dem
Stadtverordnetenkollegium und von da ab bis heute
dem Magistrat als Mitglied angehört.Die städtische Verwaltung betrauert in dem
Entschlafenen einen Mitarbeiter, der in den 24
Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens die ihm
gestellten Aufgaben mit grossem Pfllichteifer und
seltenem Geschick erfüllt hat.Seine Verdienste auf dem Gebiete des Kranken-,
Sanitäts-, Feuerlösch-, Bau- und Verkehrswesens
werden unvergessen bleiben.Seine hervorragenden Charaktereigenschaften,
seine vornehme und verträgliche Art, seine grossen
Verdienste um das Wohl der Stadt und ihrer Bürger
sichern ihm ein ehrendes Andenken bei der Stadt-
verwaltung und bei der Bürgerschaft Wiesbadens.

Wiesbaden, den 8. Februar 1922

Für den Magistrat:

Travers, Bürgermeister.

**KURHAUS WIESBADEN**

Sonntag, den 12. Februar 1922.

8 Uhr im kleinen Saale:

Psychologischer Vortrags-Abend

Dr. A. Mayer-Weil, München.

Mystische Experimente.

(Grenze des Übersinnlichen, II. und interessantester Teil)

Ahnungen. Seelisches Fernwirken. Telepathie. Hypnose.

Suggestion. Hypnose und Verbrechen.

Die Experimente Dr. Mabuses.**Der Mord auf Schloss Keppelsdorf.**

Erinnerungsfälschungen. Willensmöglichkeiten.

Die Kunst der Konzentration usw.

Eintrittspreise: 10, 15, 10, 8 Mark.

Garderobegebühr: 1 Mark.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Weinhaus „Traube“

Spiegelgasse 5

Spiegelgasse 5

Diner's
Souper'sSpeisen
à la carte**Vorzügl. Ausschank u. Flaschenweine**

Die beliebten Mampo-Liköre

Inhaber: **ROBERT BLUM**, Küchenmeister.

E. Heinze, Elsässerplatz 5. Fernsprecher 5163

Kaufmännischer VereinMontag, 13. Februar, abends 8 Uhr, Wintergarten:
Lichtbildvortrag des Herrn Dr. Walter Georgii
Frankfurt a. M. „Syrien und Palästina“.

Ihre geographische und kulturelle Eigenart.

Eintrittspreise: Mk. 10.—, 6.—, 5.— und 3.—.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Februar 1922.

Abitz, Hr. m. Fr., Saarbrücken Hotel Berg
 Akandré, Hr., Esch Wiesbadener Hof
 Andre, Hr., Nürnberg Neugasse 4
 Asbeck, Hr., Köln Taunus-Hotel
 Bärenfänger, Fr., Wiesbadener Hof
 Bachland, Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel
 Band, Hr., Mainz Hotel Berg
 Baruch, Hr., Marienbad Park-Hotel
 Bauhart, Hr., Kammstatt Grüner Wald
 Beckand, Hr. m. Fr., Bietrich Hotel Berg
 Becker, Hr., Neuwied Grüner Wald
 Becker, Hr., Stuttgart Hotel Vogel
 Behrens, Hr. Dr. med., Leipzig Z. neuen Adler
 Bender, Hr., Mannheim Bellevue
 Bergmanns, Hr., Amsterrd., Europäischer Hof
 Bergström, Hr. m. Fam. u. Begl., Paris Hotel Regina
 Berkenhoff, Hr., Iserlohn, Wiesbadener Hof
 von Berki, Hr., Berlin Europäischer Hof
 Hermann, Hr., Berlin Grüner Wald
 Bettmann, Hr., Bingen, Europäischer Hof
 Harbach, Hr. Dr. jur., Kreuth, 4 Jahreszeiten
 Bieger, Hr., Köln Wiesbadener Hof
 Block, Hr. m. Fr., Mühlhausen, Hotel Nassau
 Blum, Hr., Grenzhausen, Europäischer Hof
 Blumenthal, Fr. m. Tocht., Freiburg Villa Ksenia
 Bock, Hr., Berlin Grüner Wald
 Bodeken, Hr., Koblenz Hotel Nassau
 Bollyn, Fr., Ems Europäischer Hof
 Bormann, Hr., Paris Union
 Bornbach, Hr., Hünningen Europäischer Hof
 Bove, Hr., Soesens Hansa-Hotel
 Brausch, Hr., Differdingen Hansa-Hotel
 Brookes, Fr., Biebrich Hotel Berg
 Busch, Hr., Frankfurt Wiesbadener Hof
 Butler, Fr., Haag Hotel Adler
 Gandler, Hr., Düren Viktoria-Hotel
 Carow, Hr., Frankfurt Grüner Wald
 Cesar, Hr., Weisse Lillen
 Chevallier, Hr. m. Fr., Trier Reichspost
 Graf Cornet de Ways-Ruart m. Gräfin, Brüssel Hotel Oranien
 Crawy, Hr., New York Hessischer Hof
 Cetsche, Hr., Ladenburg, Europäischer Hof
 Dahl, Hr. m. Fr., Köln Central-Hotel
 Daffas, Hr. m. Fr., London Hessischer Hof
 Deibel, Hr., Kaiserslautern Einhorn
 Delius, Hr. m. Fr., Quisisana
 Delval, Fr. m. Tocht., Paris Hotel Nassau
 Desmetts, Hr., Hessischer Hof
 Desof, Hr., Stadt Ems
 Dietrich, Hr., Köln Hotel Bender
 Dinkelshy, Hr., Neu York Rose
 Drain, Hr., Paris Rose
 Drucker, Hr., Frankfurt Reichspost
 Duchet, Hr., Schenstein Reichspost
 Ebenig, Fr., Stadt Ems
 van Elstret, Fr., Brüssel Hotel Oranien
 Eich, Hr., Idstein Hotel Vogel
 Eisen, Fr., Europäischer Hof
 van Eymond, Hr., Amsterdam, Europ. Hof
 Engelberg, Hr., Stuttgart Hotel Vogel
 Erkenbeck, Hr., Köln Einhorn
 Ermoloff, Fr. m. Enkelin, Paris, Villa Bertha
 Ernst, Hr., Essen Einhorn
 van Eys, Hr., Holland Röselerstr. 7

Piegen, Hr., Bonn Quisisana
 Fischer, Hr., Landau Karshof
 Fischer, Hr., Köln Reichspost
 Fischer, Hr., Worms Park-Hotel
 Flender, Hr., Darmstadt Kaiserhof
 Frank, Hr., Frankfurt Bellevue
 Franken, Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Friedel, Hr., Rheinischer Hof
 Fumcius, Hr., Köln Prinz Nikolaus

Gaaskooper, Hr. Dr. med. m. Fr., Wien Hansa-Hotel
 Gandler, Hr., Metz Zum neuen Adler
 Gentner-Fischer, Fr., Frankfurt, Hot. Nassau
 Germaine, Hr., Hotel Nassau
 Gibson, Hr. m. Fr., Lausanne Haus Gudrun
 Göhr, Hr., Saarbrücken Prinz Nikolaus
 Goldschmidt, Hr., Stockholm Hotel Berg
 Grach, Fr., Pariser Hof
 Greifenhagen, Hr., Berlin Wiesbadener Hof
 Gruber, Hr., Köln Grüner Wald

Haefliger, Hr., Bern Weisse Lillen
 Hahn, Fr. m. Tocht., Aachen Bellevue
 Harbach, Hr. Dr. med. a. D. m. Fr., Hotel Bristol
 de Hase, Hr., Koblenz Hotel Nassau
 Heermann, Fr., Koblenz, Metropole-Monopol

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Diele der Rheinlande.
 Berausende Tanz- u. Stimmungs-
 Musik. Tango-Tee von 5-7 Uhr.
 Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr.

Park-Cabaret vornehmste
 Bühne Wiesbadens. Abend-Vorstellungen
 ab 8 1/2 Uhr. Sonn- u. Feiertage
 Nachmittags-Vorstellungen von 4-6 Uhr.

Park-Bar Bar für die vornehmen
 Kreise.
 Hawaiian-Jazz
 Tanzleitung: C. und M. TRAVERS.

Heimann, Eg., Elberfeld Goldener Brunnen
 Heilmann, Hr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
 Heppner, Fr., Wiesbadener Hof
 Herrman, Hr., Köln Park-Hotel
 Herzog, Hr., Bielefeld Karshof
 Hesse, Hr., Niederrhausen, Grün, Wald
 Hirschhorn, Hr., Oeschatz Grüner Wald
 Hübchen, Hr. m. Fr., Köln, Taunus-Hot.
 Hofstetter, Hr., Lausanne Goldenes Ross
 Hollenweger, Hr., Bonn Grüner Wald
 Hübsch, Hr. m. Fr., Flensburg Metropole-Monopol
 Hummel, Hr., Augsburg Zum Landsberg
 Jacobi, Hr., Köln Europäischer Hof

John, Hr., Berlin Pariser Hof
 de Jongh, Fr., Haag Hotel Adler
 de Jongh, Fr. m. Tocht., Haag, Grüner Wald
 Kadontirheff, Fr. m. Kindern u. Begl., Paris Villa Ksenia
 Keid, Fr. m. Begl., Brighton Borussia
 Kemmerer, Hr., Bad Ems Wiesbadener Hof
 Klein, Hr., Essen Grüner Wald
 Klein, Hr. m. Fr., Paris Hotel Adler
 Klein, Hr., Hagenau Wagemannstr. 14
 Komz, Hr., Heidelberg Hof
 Koppenhagen, Hr., Nikolastr. 24
 Kraemer, Hr., St. Gaur Reichspost
 Kralld, Hr., Chemnitz Grüner Wald
 Kroll, Hr., Frankfurt Grüner Wald
 Kübler, Fr., Türkheim 4 Jahreszeiten
 Kuhnmann, Fr., Strassburg, Biebricher Str. 10
 Kuhn, Hr., Worms Palast-Hotel
 Kunze, Hr., Leipzig Palast-Hotel

Lambert, Hr., Luxemburg Prinz Nikolaus
 Langeheinecke, Hr., Berlin Hotel Vogel
 Lazooft, Hr., Idar Hessischer Hof
 Leaderich, Hr., Strassb., Metropole-Monopol
 Lebaron, Hr., Paris Union
 Legmann, Fr., Wiesbadener Hof
 Lehr, Hr., Trier Prinz Nikolaus
 Lepp, Hr., Zur guten Quelle
 Linkows, Hr., Laufenselden Wiesbadener Hof
 de Loos, Hr. Dr. m. Fr., Leiden, Taunus-Hot.
 Lurie, Hr., Kiew Palast-Hotel

Magnus, Hr., Saarbrücken 4 Jahreszeiten
 Malinde, Hr., Köln Metropole-Monopol
 Mariband, Hr. m. Fr., Biel Metropole-Monopol
 Mattern, Hr., Kaiserslautern Europ. Hof
 Matton, Hr. m. Fr., Pont a Masson Zum neuen Adler
 Maus, Hr. m. Fr., Washington, Hotel Nassau
 Mayer, Hr., Niederrhausen Grüner Wald
 Meyer, Hr., Mühlhausen Palast-Hotel
 Meyer, Hr., Köln Grüner Wald
 van der Maesen de Sombreff, Fr. m. Tocht., Valkenburg Schenkendorfstr. 3
 Mouronsky, Hr., Europäischer Hof
 Mücke, Hr., Europäischer Hof
 Müller, Hr. m. Fr., Godesberg, Grüner Wald
 Müller, Hr., Differdingen Hansa-Hotel
 Müller, Fr., Zur guten Quelle

Nagel, Hr. m. Begl., Aachen Hotel Nassau
 Nathan, Hr., Koblenz Goldener Brunnen
 Nathan, Hr., Köln Goldener Brunnen
 Netshish, Hr., Paris Park-Hotel
 Neumayer, Hr., Kaiserslautern, Fr. Nikolaus
 Overaick, Hr., Hildenhansen Europ. Hof

Pasthoff, Hr., Berlin Hotel Bristol
 Pnand, Hr., Berlin Zum neuen Adler
 Ponpetier, Hr., Renaisan, Goldener Brunnen
 Purpur, Hr., Idar Hessischer Hof

Rabbow, Hr. m. Fr., Hamburg, Hot. Nassau
 Rakkyn, Hr., Saarbrücken Hotel Adler
 Rapp, Hr., Köln Weisses Ross
 Reims, Hr., Heidelberg Hof
 Reiter, Hr., Dieffen Goldenes Ross
 Reusch, Hr., Oberlahnstein Reichspost
 Robinsio, Hr., Mehlern Europäischer Hof
 Rozay, Hr., Paris Hessischer Hof

Ratten, Fr., Haag Grüner Wald
 Schenk, Hr., Hattwerenthal, Europ. Hof
 Schilken, Hr. m. Fr., Trier Hessischer Hof
 Schmalz, Hr., Koblenz Schwarzer Bock
 Schmied-Trost, Fr. Dr., Bern, Weisse Lillen
 Schmitt, Hr., Köln Taunus-Hotel
 Schmitt, Fr., Stadt Ems
 Schmoll, Hr., Mexiko Hessischer Hof
 Schmoock, Hr., Köln Einhorn
 Senabel, Hr., Berlin Central-Hotel
 Schnabel, H., Hr., Berlin Central-Hotel
 Schneider, Hr., Pforzheim Grüner Wald
 Schüssele, Hr. m. Fr., Strassb., Prinz Nikolaus
 Schwarz, Hr., Rixingen Grüner Wald
 Schl, Fr., Rosario Schwarzer Bock
 Sijlen, Hr., Baarn Weisses Ross
 Sihol, Hr. m. Fr., Koblenz Palast-Hotel
 Smoldowska, Hr., Paris Hotel Berg
 Soehnle, Hr., Paris Villa Ksenia

Konditorer
Fritz Kunder
 Inh. Karl Wegner
 Wiesbadener Spezialität
 Kunders Ananas-Dessert-Torten
 nur Rathausstrasse 5
 frühere Museumsstrasse, nahe der Wilhelmstrasse
 Telefon 734

Sprengler, Hr., Köln Reichspost
 Spriestersbach, Fr., Stadt Ems
 van Steen, Fr., Stadt Ems
 Stawe, Hr., Bonn Hotel Berg
 Tietzmann, Hr., Höchst Weisse Lillen
 Tronleben, Hr., München Grüner Wald
 Ullmann, Hr., München Europäischer Hof
 Vogt, Hr., Köln Stadt Ems
 van der Voorn, Hr., Kapstadt, Schwarz. Bock
 Voss, Hr., Boppard Stadt Ems
 Wagner, Fr., Heidelberg Hof
 Wagner, Hr. m. Fr., Frankfurt Einhorn
 Wagner, Hr., Berlin Metropole-Monopol
 Walther, Hr. m. Fr., Biel Taunusstr. 39
 Weiß, Hr., Köln Hotel Adler
 Weissier, Fr., Wien Metropole-Monopol
 Weiss, Hr., Berlin Europäischer Hof
 Wilhelm, Hr., Biebrich Hotel Berg
 Wilms, Hr. m. Fam., Dülheim, Hessischer Hof
 Winter, Fr., Darmstadt Hotel Adler
 Woeller, Hr. m. Fr., Mainz Reichspost
 Wüst, Fr., Europäischer Hof

SIMPLICISSIMUS

erste, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
 Webergasse 37 (Tischbestellungen erbeten)

Direktion:
 M. Alexandroff.
 Telephon 1028.

Programm I.—15. Februar 1922

8 Uhr abends:

Gastspiel
Maria Rapp

Ehemal. Kaiserl. Russ. Hofopernsängerin
 sowie die übrigen Neuen Typen.

Kris Baldur
 Bester Instrumental-
 und Tierstimmen-Imitator

Lart & Bob Hopkins
 Exzentrische Tänze

Rolf Sandor
 Liedersänger

Kitty Grodnitzky
 Tanzspiele

Mr. Barry
 Zauberkünstler

Exquisite Küche • Soupers à Mk. 50.— • Eintritt Mk. 15.— • Prima Weine
 Ab 9 Uhr abends: Trocadero Tanzpalast und American Bar I. Etage • 2 Kapellen • Zigeuner und Jazz-Band

PELICAN, G. m. b. H.

Täglich von 8 Uhr ab **Unterhaltungs-Abend-Dancing**
 unter Leitung des Tanzlehrers HERBIG aus München mit Partnerin.

In der **Park-Bar Wilhelmstr. 36**
 Bar für die vornehmen Familien

jeden Nachmittag von 4.30 bis 6.30 Uhr
Apéritif-Dancing

Boh-Liküre, American-Drinks, Süßweine, Mokka usw.
 jeden Abend ab 9 Uhr Abend-Unterhaltung

JAZZ-BAND HAWAIIAN

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaximeter
 Moderne Gesellschaftsautos auf Pneu laufend
 Tag- und Nachtbetrieb.



OPEL-Automobile — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162
 Garage — Öl — Benzin — Pneumatiks
 Reparaturwerkstätte

Großes Spezialhaus für
 Damen-Konfektion
 am Platze

Langgasse
 32

Schloss

Langgasse
 32

Große Auswahl der
 letzten Neuheiten.
 Billigste Preise!